Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XXI. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: AfD, Potthast, Julian

Drs. Nr.: 0547/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
16.11.2022	BVV	BVV/013/XXI	überwiesen
06.12.2022	BSK	BSK/015/XXI	im Ausschuss abgelehnt
19.12.2022	HVKN	HVKN/012/XXI	im Ausschuss abgelehnt
25.01.2023	BVV	BVV/015/XXI	

Beschlussempfehlung - 2. Lesung

Ein Platz für Inge Meysel

Der Ausschuss für Haushalt, Verwaltung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit empfiehlt der Bezirksverordnetenversammlung die **Ablehnung** des Antrages in folgender Fassung:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, den noch namenlosen Platz, auf dem der Förderverein der Jugendverkehrsschulen Neukölln e. V. seinen Verkehrsübungsplatz hat, nach der im Jahr 1910 in Rixdorf geborenen und am 10. Juli 2004 verstorbenen deutschen Schauspielerin und Hörspielsprecherin Inge Meysel zu benennen und an dem Ort eine Erinnerungsplakette anzubringen.

Begründung: Inge Meysel wurde in Rixdorf geboren. Nach ihrem erfolgreichen Schauspieldebüt wurde sie 1933-1945 von den Nationalsozialisten als so genannte „Halbjüdin“ diskriminiert und erhielt ein Auftrittsverbot. Nach dem Zweiten Weltkrieg spielte sie in zahlreichen Kinofilmen, Theaterstücken und Fernsehbeiträgen die Hauptrolle und avancierte zu einer der berühmtesten Schauspielerinnen in Deutschland. Inge Meysel wurde in ihrer langen Karriere zu einer besonderen Persönlichkeit der deutschen Medienöffentlichkeit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mit ihren oft sympathischen, lebensnahen Rollen spielte sie sich als Volksschauspielerin in die Herzen von Millionen Deutschen, weswegen ihr oft Titel wie die „Mutter der Nation“ zugeschrieben wurden. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Bezirk einer der bekanntesten in Rixdorf geborenen Bürgerinnen unseres Landes bislang nicht öffentlich gedenkt. Bei der Widmung eines bislang namenlosen Platzes wie dem Standort der Jugendverkehrsschule bestehen zudem nur geringe administrative Hürden; die Bewohner der den Platz umgebenden Straßen würden nicht gezwungen, ihre Adresse zu ändern, was auch die Unterstützung der Neuköllner für die Namensgebung erhöhen dürfte.

Berlin-Neukölln, den 08.11.2022 HaushVerwKlimaNachh., Herr Dr. Hoffmann, Christian
(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

	SPD	Grüne	CDU	LINKE	AfD	FDP
JA	☐	☐	☐	☐	1 ☒	☐
NEIN	3 ☒	3 ☒	☐	☐	☐	1 ☒
ENTH.	☐	☐	2 ☒	☐	☐	☐

Ergebnis: ☐ **Einstimmig**

☐ beschlossen ~~mit Änderung~~ ☐ Kenntnis genommen ☒ abgelehnt ☐ gewählt
☐ zurückgezogen ☐ vertagt ☐ gegenstandslos
☐ **GB I/BzBm** ☐ **GB II/BiKuSport** ☐ **GB III/Ord** ☐ **GB IV/StadtUmVer** ☐ **GB V/Soz** ☐ **GB VI/JugGes**